

OSTHAVELLÄNDISCHES KREISBLATT

Wustermark. Zusammenstoß zwischen Roten Frontkämpfern und Stahlhelmen.

Zu einer blutigen Schlägerei kam es am Sonntag abend zwischen Angehörigen des Roten Frontkämpferbundes und des Stahlhelms. Stahlhelmeleute aus Falkensee und usw. hatten der hiesigen Ortsgruppe des Stahlhelms einen Besuch abgestattet. Gegen 8 Uhr abends marschierten die Gäste geschlossen zum Bahnhof, um die Rückfahrt anzutreten. Auf dem Bahnhof befanden sich auch einige Mitglieder der hiesigen Ortsgruppe des Roten Frontkämpferbundes. Beide Parteien kamen bald ins Wortgeplänkel. Als der größte Teil der Stahlhelmgäste sich bereits im Zug befand, versetzte der Arbeiter D., Mitglied des hiesigen Roten Frontkämpferbundes, einem Stahlhelmer einen Stich mit dem Messer in die Hand und wollte dann das Weite suchen. Er konnte aber ergriffen und seine Personalien festgestellt werden. Verhindert konnte nicht werden, daß er von den Kameraden des Verletzten fürchterlich verprügelt wurde, mit ihm einige seiner Genossen, die ihm zu Hilfe eilen wollten. Die Stahlhelmgäste marschierten dann in geschlossenem Zuge durch das Dorf nach dem hiesigen Vereinslokal und traten dann um 9.30 Uhr die Rückfahrt an.